

A.S.E.-MODULE IM ÜBERBLICK:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> ADRESSMANAGEMENT & MARKETING | <input type="checkbox"/> WARENWIRTSCHAFT |
| <input type="checkbox"/> AUFTRAGSMANAGEMENT | <input type="checkbox"/> FINANZBUCHHALTUNG |
| <input type="checkbox"/> PERSONALEINSATZPLANUNG | <input type="checkbox"/> LOHNVERRECHNUNG |
| <input type="checkbox"/> SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG | <input type="checkbox"/> KOSTENRECHNUNG |
| <input type="checkbox"/> MOBILE ZEITERFASSUNG | <input type="checkbox"/> KALKULATION |
| <input type="checkbox"/> HANDY-ZEITERFASSUNG | <input type="checkbox"/> DOKUMENTENMANAGEMENT |
| <input type="checkbox"/> MDA-UNTERSTÜTZUNG | <input type="checkbox"/> E-RECHNUNG |
| <input type="checkbox"/> OFFICE & COCKPIT | <input type="checkbox"/> SERVEREYE |

Das Unternehmen **A.S.E. Ebner & Partner GmbH** gilt seit Jahren als kompetenter Partner rund um Software, Hardware und Internet. Durch die im Lauf der Zeit bewährten Lösungen ist **A.S.E.** in der glücklichen Lage, nahezu alle Anforderungen, die ein Kunde an seine Softwarelösungen stellt, in einem Gesamtpaket zu erfüllen. Da wir uns permanent auf Basis der aktuellsten Technologien weiterentwickeln, können wir für unsere Kunden nahezu jeden Wunsch in die Realität umsetzen.

Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite, um auch für Sie die perfekten Komponenten zu finden.

CLEAN IT

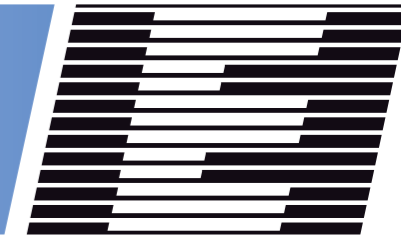
by A.S.E.



A.S.E. Ebner & Partner GmbH.

D-84032 Altdorf | Opalstraße 37 | Tel +49/871 93 241 81 | +49 871 93 241 82
 A-1220 Wien | Obachgasse 55 | Tel +43/(0)1/25 90 328 | Fax +43/(0)1/585 09 03 50
 office@ase-edv.eu | www.ase-edv.eu

www.ase-edv.eu



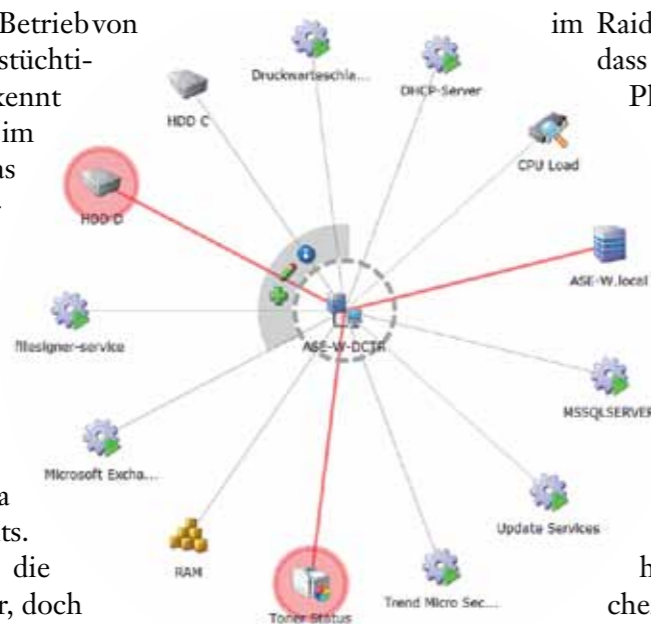
DAS DYNAMISCHE AUG

Mit einem neuen Tool bereichert A.S.E. seine Angebotspalette: A.S.E. ServerEye ermöglicht Servermonitoring für Kundenanlagen auf höchstem technologischen Niveau. Mit diesem Tool können Fehlerquellen aufgespürt werden, noch bevor sie das Unternehmen in eine tagelang währende Krise stürzen.

Wie abhängig ein Betrieb von einer funktionstüchtigen IT ist, erkennt man zumeist erst im Problemfall. Das übliche Horrorszzenario kann in etwa so ausfallen: Es ist Montag Morgen, man begibt sich an den Arbeitsplatz und startet den PC. Aber – da rührt sich nichts. Man untersucht die Kabel, die Stecker, doch allen Bemühungen zum Trotz will der Computer einfach nicht hochfahren.

RASCHE HILFE?

Das Naheliegendste ist nun natürlich der Anruf beim Systemhaus. Im besten, aber eher unwahrscheinlichen Fall, hat der Techniker sofort Zeit, um gleich vorbeizuschauen, im schlimmsten wartet man allerdings erst einmal ein bis zwei Tage auf den Fachmann. Der IT-Profi stellt dann beispielsweise eine defekte Festplatte



im Raid fest und entdeckt, dass auch die zweite Platte fehlerhaft ist. Ein Umstand, der möglicherweise auf Grund fehlender Systemwartung bis dato noch keinem aufgefallen ist. Das eine Horrorszzenario wird vom nächsten abgelöst. Es stellt sich nämlich heraus, dass die Sicherungsbänder bereits drei Jahre alt sind und eine Notfallsicherung nie erstellt wurde. Daher ist wiederum die Rücksicherung des Images auf eine neue Festplatte gar nicht möglich.

KOSTENEXPLOSION

Eine helle Katastrophe, die sich nicht nur in der Betriebsorganisation niederschlägt, sondern auch noch beträchtliche Kosten verursacht. Gutmütig kalkuliert, veranschlagt der Techniker rund zwei Tage für die Wiederinstandsetzung. Zwei Tage, in

A.S.E. ServerEye – WIR KÖNNEN IHNEN DABEI HELFEN, UNANNEHMLICHKEITEN IM IT-ALLTAG ZU VERMEIDEN UND KOSTEN ZU SPAREN.

denen die Mitarbeiter absolut keinen Zugriff auf Anwendungen haben. Mail und Co. funktionieren in einem solchen Fall zwar, aber bei nicht wenigen KMUs sind Small Business Server im Einsatz, wobei damit alle wichtigen Funktionen in einem Gerät vereint sind.

„ARBEITSLOS“ IM JOB

Die Rechnung folgt sprichwörtlich auf den Fuß. Wenn man nun von einem Unternehmen mit 15 Mitarbeitern ausgeht, ist es vielleicht ja machbar, zumindest fünf davon sonstige Tätigkeiten – wie beispielsweise Waren einräumen, Bestandaufnahmen erstellen oder ähnliches – durchführen zu lassen. Der Rest jedoch ist „arbeitslos“. Wenn nun allerdings zehn Mitarbeiter bei einem Netto-Stundenlohn von, sagen wir, € 20,- pro Stunde zwei Tage lang blockiert sind, ergibt das in Summe € 3.200,-. Ein Techniker wird in diesem Zeitrahmen mit rund € 1.280,- zu Buche schlagen.

IMAGEVERLUST

Außerdem bedeutet Stillstand auch, dass eine Bearbeitung von laufenden Aufträgen und die Annahme neuer Aufträge unmöglich ist. Letztere Umstände verursachen dann nicht selten einen Imageverlust gegenüber den Auftraggebern.

DIE LÖSUNG

Mit der steten Überprüfung durch A.S.E. ServerEye ist man vor derartigen Überraschungen weitestgehend geschützt. Das neue Modul im A.S.E.-Dienstleistungsangebot sendet nämlich in bestimmten Intervallen technische Informationen und bietet durch diese proaktive Vorgehensweise schon Lösungen an, bevor der Kunde überhaupt erkennt, dass es ein Problem gibt: Zum Beispiel, dass der Speicher überlastet ist oder etliche andere Fehlfunktionen, die oft schleichend entstehen.

SICHERHEIT DURCH FRÜHWARNUNG

Etwaige Defekte können durch Frühwarnung ohne großen Aufwand – gemeinsam mit dem A.S.E.-Kundenservice –, bei noch Lauffähigkeit der Geräte behoben werden. Außerdem erhalten Sie monatliche Auswertungen und Statistiken zu den gemeldeten Fehlern. Im Idealfall, nämlich dann, wenn alles ordnungsgemäß gelaufen ist und keine negativen Zwischenfälle gemeldet worden sind, erhalten Sie eine regelmäßige Dokumentation der Gesamttätigkeiten.

Alles in allem kostet dieser Check nicht mehr als eine Tasse Kaffee pro Tag. Dafür kann man sich in IT-Hinsicht jedenfalls